



# Begrünung kühlt!

Die Oberflächen viele Flachdächer bestehen aus Kunststofffolien, Blech oder Kies. Dabei handelt es sich generell um Materialien die sich stark aufheizen. Wenn diese Flächen nicht zur Stromerzeugung mit Photovoltaik genutzt werden kann man schon mal über eine Dachbegrünung nachdenken und dabei eine kostengünstige passive Kühlung schaffen.

Auch das Bezirkspflegeheim Birkfeld hatte in der Vergangenheit im Sommer vermehrt mit überhitzten Zimmern, vor allem im Obergeschoß direkt unter dem Dach zu kämpfen. Ein Teil des Dachs war bisher bereits mit einer intensiven Bepflanzung und in Form einer Terrasse gestaltet. Der vordere Bereich war jedoch mit einer Kiesschüttung bedeckt. Im vergangenen Jahr entschied sich das Pflegeheim diese kahle und hitzespeichernde Fläche zu begrünen. Einerseits um die darunter liegenden Zimmer mittels Verdunstungskälte passiv zu kühlen und andererseits um noch mehr Grün und Blüten auf die ohnehin schöne Dachterrasse zu bringen. Mittlerweile ist die Begrünung angewachsen und weist schon einige Blüten auf.

Die Funktionsweis ist denkbar einfach. Das Substrat und die Wurzeln und Blätter der Pflanzen speichern das Regenwasser. Später verdunstet diese Wasser, wodurch ein kühlender Effekt entsteht und die Bauteile kühlt.



## Vorteile der Dachbegrünung

- Kühlung ohne Energieaufwand
- Senkung der Feinstaubbelastung
- Reduktion des Dachabwassers bei Regen
- Verschönerung und Biodiversität
- ...

Aber nicht nur Flachdächer, auch Sattel- oder Steildächer können begrünt werden und liefern damit einen wertvollen Beitrag zur Klimawandelanpassung und zur Steigerung der Behaglichkeit.